

Hochschule RheinMain  
Fachbereich ++???++  
Studiengang ++???++

**Bachelor-Arbeit**  
zur Erlangung des akademischen Grades  
Bachelor of Science - B.Sc. **1.**

**++Titel++**

vorgelegt von                    ++**Vorname**++ ++**NACHNAME**++  
Matrikelnummer ++MatrNr++  
++Straße / Hausnummer++  
++PLZ Ort++

am                                    ++AbgabeDatum++

Referent:                        Prof. Dr. ++**Vorname**++ ++**NACHNAME**++  
Korreferent:                    Prof. Dr. ++**Vorname**++ ++**NACHNAME**++  
Betreuer extern:                ++**Titel**++ ++**Vorname**++ ++**NACHNAME**++

Durchgeführt bei der ++**Firmenname**++  
++**Str / Nummer**++, ++**PLZ Ort**++



# Formales

## Erklärung gem. ABPO, Ziff. 4.1.5.4 (3)

Ich versichere, dass ich die Bachelor-Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Ort, Datum

Unterschrift Studierender

---

---

---

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis mit den im Folgenden aufgeführten Verbreitungsformen dieser Bachelor-Arbeit:

Verbreitungsform	ja	nein
Einstellung der Arbeit in die Hochschulbibliothek mit Datenträger	X	
Einstellung der Arbeit in die Hochschulbibliothek ohne Datenträger	X	
Veröffentlichung des Titels der Arbeit im Internet	X	
Veröffentlichung der Arbeit im Internet	X	

Ort, Datum

Unterschrift Studierender

---

---

# Abstract

## Deutsch

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

## English

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>2</b>
1.1	Motivation . . . . .	2
1.2	Ziel der Arbeit . . . . .	3
1.3	Aufbau der Arbeit . . . . .	3
1.4	Umfeld . . . . .	3
1.4.1	Deine Firma . . . . .	3
<b>2</b>	<b>Grundlagen</b>	<b>4</b>
2.1	My Section . . . . .	4
2.1.1	My Subsection . . . . .	4
2.1.2	My Subsection 2 . . . . .	5
2.1.3	My Subsection 3 . . . . .	5
<b>3</b>	<b>Beispiele</b>	<b>6</b>
3.1	Schriftarten . . . . .	6
3.1.1	Symbole . . . . .	6
3.2	Abbildungen . . . . .	7
3.3	Tabellen . . . . .	7
3.4	Verweise . . . . .	7
3.4.1	Pageref und Ref . . . . .	8
3.5	Listing . . . . .	8
<b>4</b>	<b>Fazit und Ausblick</b>	<b>9</b>
4.1	Fazit . . . . .	9
4.2	Ausblick . . . . .	10
4.2.1	Entwicklungspotenziale . . . . .	10
	<b>CD-Informationen</b>	<b>II</b>
	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>III</b>
	<b>Glossar</b>	<b>IV</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>V</b>
	<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>VI</b>





---

## ToDo

	P.
1. Stimmt der Grad? . . . . .	i
2. Eine Notiz . . . . .	7
3. This todo only appears in the list of todos . . . . .	7



# Kapitel 1

## Einführung

Schlauer Spruch

---

Verena MUSTER - \*1767 - *Gelehrte / Schriftstellerin*

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

### 1.1 Motivation

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

## 1.2 Ziel der Arbeit

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: “Dies ist ein Blindtext” oder “Huardest gefburn”? Kjift – mitnichten!

## 1.3 Aufbau der Arbeit

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

## 1.4 Umfeld

### 1.4.1 Deine Firma

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

# Kapitel 2

## Grundlagen

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten!

Ja also darum gehts. . .

### 2.1 My Section

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

#### 2.1.1 My Subsection

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Les-

barkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

### 2.1.2 My Subsection 2

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten!

#### My Sub Sub Section

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten!

### 2.1.3 My Subsection 3

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

# Kapitel 3

## Beispiele

Dieses Kapitel soll viele alltaegliche Beispiele<sup>1</sup> abdecken um einen  $\text{\LaTeX}$  Dokument zu setzen

### 3.1 Schriftarten

- Kursiv: *Das ist ein Beispiel*
- Unterstreichen: Das ist ein Beispiel
- Fettschrift: **Das ist ein Beispiel**
  - Kombination aus dreien: ***Das ist ein Beispiel***
- Serifen: Das ist ein Beispiel
- Schreibmaschinen Schrift: Das ist ein Beispiel
- Kleine Grossbuchstassen: DAS IST EIN BEISPIEL
- Ausfuehrungszeichen: “Das ist ein Beispiel”
- asld

#### 3.1.1 Symbole

1. Deutsche Umlaute: Ä, Ö, Ü, ä, ö, ü, ß
2. Sammlung von Sonderzeichen [http://de.wikibooks.org/wiki/LaTeX-Kompendium:\\_Sonderzeichen](http://de.wikibooks.org/wiki/LaTeX-Kompendium:_Sonderzeichen)

---

<sup>1</sup>Fussnote

### 3.2 Abbildungen

Wie folgt bindet man Abbildungen ein:**2.Eine Notiz**

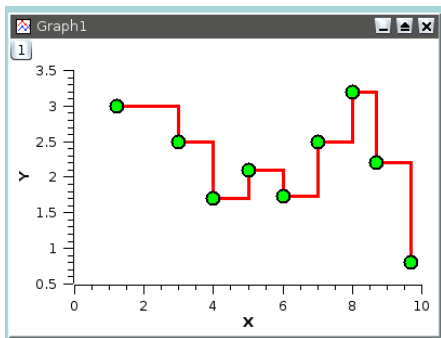


Abbildung 3.1: Beispiel Bild; Quelle ist png

### 3.3 Tabellen

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren.

Stadium	Substratfreie Kontrolle	Probenansatz	
		Farbe	Bewertung
Alpha1	farblos	braun	+++
Beta2	farblos	farblos	-

2. Beispiel

RANG	NAME	RATING
1	Garry Kasparov	2817 <sup>3</sup> .
2	Viswanathan Anand	2774
3	Wladimir Kramnik	2764

Tabelle 3.1: Beispiel Beschriftung einer Tabelle

### 3.4 Verweise

Hier werden Verweise auf verschiedene Elemente erstellt [**lin1973**]

### 3.4.1 Pageref und Ref

Diese Textstelle ist sehr interessant.  
Hier wird auf die Textstelle 3.4.1 verwiesen,  
die sich auf der Seite 8 befindet.

Verweis auf Listing 3.1 auf Seite 8

Verweis auf Abbildung 3.1 auf Seite 7

Verweis auf Tabelle 3.1 auf Seite 7

## 3.5 Listing

```
1  /* Java Hallo World Beispiel */
2
3  public class HelloWorld {
4      public static void main(String[] args) {
5          System.out.println("Hello, World");
6      }
7  }
```

Listing 3.1: Das Listing zeigt Java Quellcode

# Kapitel 4

## Fazit und Ausblick

Schlauer Spruch.

---

Max MUSTERMANN - \*2000BC - *Naturwissenschaftler*

### 4.1 Fazit

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.



## 4.2 Ausblick

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

### 4.2.1 Entwicklungspotenziale

Außerdem:

- ...



An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in den letzten drei Monaten unterstützt haben.

Besonders möchte ich mich bei Herr Professor Dr. ++NACHNAME++ bedanken, der diese Arbeit betreut hat. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: “Dies ist ein Blindtext” oder “Huardest gefburn”? Kjift – mitnichten!

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: “Dies ist ein Blindtext” oder “Huardest gefburn”? Kjift – mitnichten!

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Danke an (*alphabetisch*):

A B • C D • E F • G H I J • K L • M N • O P

# CD-Informationen

Informationen zu der beigefügten CD. Der Datenträger ist an der inneren hinteren Einbandseite zu finden.

## Inhalt

- Bachelorarbeit als PDF
- ...

# Abkürzungsverzeichnis

zB

zum Beispiel

# Glossar

## **Beispiel**

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: “Dies ist ein Blindtext” oder “Huardest gefburn”? Kjift – mitnichten!

# Abbildungsverzeichnis

3.1	Beispiel Bild; Quelle ist png . . . . .	7
-----	---	---

# Tabellenverzeichnis

3.1	Beispiel Beschriftung einer Tabelle . . . . .	7
-----	---	---



# Listingverzeichnis

3.1	Das Listing zeigt Java Quellcode . . . . .	8
-----	--	---